



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 188/14

**Federführung:**

FB Kunst und Kultur

**Sachbearbeitung:**

Wiebke Richert  
Christina Stefani

**Datum:**

20.05.2014

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	03.06.2014	NICHT ÖFFENTLICH
Gemeinderat	04.06.2014	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V. - Jahresbericht 2013 Freigabe des städtischen Zuschusses 2014 zur Auszahlung

**Bezug SEK:** Masterplan 2 - Kulturelles Leben

**Bezug:**

- Anlagen:**
- I. Bericht der Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V.
  - II. Jahresabschluss 2013 der Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V.
  - III. Kommentar zum Jahresabschluss 2013
  - IV. Planungen 2014 und Ausblick auf das Schuljahr 2015/2016

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Bericht der Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V. wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der im Haushaltsplan 2014 angesetzte städtische Zuschuss in Höhe von 727.700 EUR (institutioneller Zuschuss von 500.900 EUR, sowie ein Mietzuschuss von 226.800 EUR) wird zur Auszahlung freigegeben.

**Sachverhalt/Begründung:**

Die Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V. (JMS) erhält von der Stadt Ludwigsburg jährlich einen institutionellen Zuschuss sowie einen Mietzuschuss für die Nutzung der Räume in der Karlskaserne. Die Zuschüsse bedürfen vor ihrer vollständigen Auszahlung eines Einzelbeschlusses durch das zuständige Gremium.

Im Haushaltsplan 2014 ist unter der Kostenstelle 41405000 ein Förderbetrag von insgesamt 792.700 EUR für die JMS veranschlagt (Auftragsnummer K41263001901). Diese Summe beinhaltet

neben dem oben genannten institutionellen Zuschuss und dem Mietzuschuss noch 20.000 EUR für die Förderung musikalischer Talente sowie einen Sonderzuschuss von 45.000 EUR für die bereits erfolgte Durchführung des Landeswettbewerbes Jugend musiziert 2014. Der Mietzuschuss in Höhe von 226.800 EUR wird als Mieteinnahme bei der Karlskaserne über innere Verrechnung verbucht.

Der Bericht der JMS mit entsprechenden Kennzahlen liegt der Vorlage bei (Anlage I). Hieraus ist ersichtlich, dass sich die Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler in 2013 erhöht hat (Anstieg um 172, was auf einen starken Zuwachs im Bereich der Kooperationen an Kitas und Grundschulen, v.a. durch die Ludwigsburger Musikimpulse zurückzuführen ist). Ein vergleichbarer Trend zeichnet sich auch bei der Entwicklung der Wochenstundenzahlen ab.

Die Personalkosten der Jugendmusikschule lagen wie geplant um 4,5% über dem Niveau des Vorjahres. Ein merklicher Anstieg bei den Sachkosten ist durch die Anschaffung einer spendenfinanzierten Harfe begründet.

Die Zuschüsse zugunsten der Jugendmusikschule sind deutlich niedriger ausgefallen als geplant, weshalb in 2013 ein negatives Jahresergebnis ausgewiesen werden musste. Ursächlich dafür ist, dass es bei den Landeszuschüssen aufgrund buchhalterischer Maßnahmen zu Mindereinnahmen in Höhe von 14.500 EUR kam, die in 2014 nachgefordert werden. Ohne diese Änderung der Abrechnungsmodalitäten wäre das Jahresergebnis vergleichbar positiv ausgefallen, wie das des Vorjahres 2012 (siehe hierzu auch die Ausführungen in Anl. 3).

Sehr erfreulich entwickelt haben sich in 2013 auch die Einnahmen der Jugendmusikschule. Hier konnte ein Zuwachs von 8,2% gegenüber dem Vorjahr erreicht und der Planansatz um 2,3% übertroffen werden. Dies ist auf ein deutlich erhöhtes Spendenaufkommen (30,6 TEUR über dem Planansatz) zurückzuführen. Das im letzten Jahr anvisierte Ziel, vermehrt Spenden für die JMS zu generieren, konnte damit erreicht werden.

### Mittelfristige Haushaltsplanung und Zuschussbemessung ab 2015

Der Zuschuss der Jugendmusikschule Ludwigsburg wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 15.12.2011 (Vorlage Nr. 504/11) ab 2012 befristet für 3 Jahre um 15.000 EUR jährlich angehoben. Zwischenzeitlich wurde ein umfangreicher Umbau und Strukturwandel in der Jugendmusikschule absolviert, der eine Konsolidierung der finanziellen Lage bei gleichzeitiger Öffnung in die Breitenförderung sowie Wachstum der Einrichtung vollzogen. Der Vorstand hat in diesem Zusammenhang bereits in den vergangenen Beratungen darum gebeten, über eine veränderte Zuschussstruktur der JMS zu beraten, die eine Entdeckung bzw. Dynamisierung des Zuschusses, v.a. wegen der Lohnkostensteigerungen im TvöD, ermöglicht. Trotz der o.g. strukturellen Maßnahmen ist es künftig nicht möglich, die Lohnkostensteigerung durch Gebührenerhöhungen bzw. allein durch Drittmittel zu erwirtschaften. Die künftige Bezuschussung ab 2015 ff soll im September 2014 im Vorfeld der Haushaltsberatungen für 2015 im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung beraten werden.

Die Leitung und der Vorstand der JMS werden in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 03.06.2014 den Bericht mündlich erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung empfiehlt, den städtischen Zuschuss 2014 an die Jugendmusikschule zur Auszahlung freizugeben.

**Unterschrift:**

**Wiebke Richert**

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags- /Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

**Verteiler:**

D I, FB 10, FB 20, FB 41